Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 5

Artikel: Faktentreu und sachlich
Autor: Büchler, Roger / Frei, Walter / Fiechter, Daniel
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-716580

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Faktentreu und sachlich

Vom 14. bis 25. Februar liessen sich angehende Fachspezialisten im Bereich Kommunikation in der Zentralschule in Luzern ausbilden.

VOM LEHRGANG KOMMUNIKATION BERICHTEN OBLT ROGER BÜCHLER, OBLT WALTER FREI UND SDT DANIEL FIECHTER

«Man kann nicht nicht kommunizieren» lautet eine prominete Aussage des Psychoanalytikers Paul Watzlawick. Dieser Meinung ist auch die Schweizer Armee und bietet mit dem TLG A und B Komm eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung für angehende Presse- und Informationsoffiziere (PIO) an.

Eine der Hauptaufgaben des PIO ist der Kontakt zur Presse. Um mit den unterschiedlichsten Menschen kommunizieren zu können, müssen die vier Persönlichkeitstypen (Modell DISG) verstanden werden. Interviews vor der Kamera halten, Pressemitteilungen verfassen und die Organisation von Medienkonferenzen gehören zu den Aufgaben der Presse- und Informationsoffiziere.

Um den kritischen Fragen der Journalisten Rechnung zu tragen, werden die PIO von Kommunikationsprofis ausgebildet und wenden das theoretisch erlernte Wissen im Rahmen von Medientrainings an. Anhand von Erlebnisberichten gewährte uns Kirsten Hammerich (Kommunikation Heer) einen spannenden Einblick in die «Kommunikation in ausserordentlichen Lagen». Die Unglücke an der Jungfrau und auf der Kander, welche wir bisher nur aus den Medien kannten, wurden uns auf eindrückliche Weise nähergebracht.

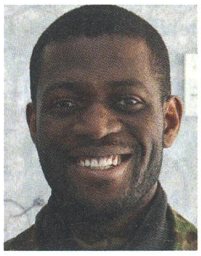
Mediale Stabsarbeit

Gegen Ende der ersten Woche wurden die Teilnehmer an die Stabsarbeit herangeführt. Wir lernten die Anwendung sämtlicher Werkzeuge und Instrumente, die für das Erstellen eines Kommunikationskonzeptes (KOK) erforderlich sind, kennen. In Übungen konnte das Erlernte umgesetzt und vertieft werden.

Die zunehmende Medialisierung der Gesellschaft verlangt ein gezieltes Issues Monitoring, dabei beobachtet und analysiert der PIO die aktuellen und möglichen Themen auf dem Radar. Als Kommunikationsberater des Kommandanten kommt dem PIO in Situationen mit grossem medialem Interesse eine tragende Rolle zu. Daher

Der Teufel steckt im Detail – auch in der Kommunikation.

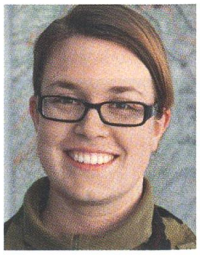
Mehrwert fürs Zivile



«Ich habe diese Ausbildung mit grossem Interesse verfolgt, weil ich mir einen Mehrwert sowohl im militärischen als auch im zivilen Rahmen erhoffe. Insbesondere die Schulungen im Umgang mit Medien waren höchst interessante Ausbildungsblöcke. Ich fühle mich auf meine künftige Milizfunktion gut vorbereitet. Medien sind allgegenwärtig und bestimmen die Gesellschaft entscheidend mit. Daher gehört das Wissen im Umgang mit Medien zu den Grundfertigkeiten, die jeder näher kennen sollte. Da die PIO-Funktion in der Radarabteilung neu geschaffen wurde, schätze ich die Chance, diese Tätigkeit etablieren zu dürfen.»

Oblt Bernhard Müller
Presse- und Informationsoffizier
Radarabteilung 1 der Luftwaffe

Neue Horizonte



«Am einwöchigen Kurs schätze ich insbesondere, dass ich das Wissen nicht nur in der militärischen Funktion, sondern auch im Zivilen anwenden kann. Ein besonderes Highlight war der Vortrag «Kommunikation in ausserordentlichen Lagen» vom Chef Kommunikation Heer, Daniel Reist. Ich bin für die Funktion als PIO im Stab des Lehrverband FU 30 gesetzt. Dort werde ich vor allem für die interne Kommunikation mit den unterstellten Truppenkörpern verantwortlich sein. Den Schwerpunkt setze ich dabei auf eine intensive und transparente Zusammenarbeit innerhalb der Truppe.»

Oblt Kathrin Loppacher
Presse- und Informationsoffizier
Stab Lehrverband FU 30

ist die Funktion des PIO in der Stabsarbeit bedeutend.

Die Aktionsplanung wurde im Lehrgang mehrfach systematisch durchgeführt. Dabei wurde der Schwerpunkt auf das Kommunikationskonzept gelegt. Die erstellten Tools mussten permanent aktualisiert und auf die neue Lage angepasst werden. Dabei spielte die Kommunikation innerhalb des Stabs eine ebenso zentrale Rolle wie die erarbeiteten Mittel und Massnahmen.

Auch der Mediendruck wurde durch fiktive Ereignisse erhöht. Dabei bekam auch die Organisation der Pressekonferenzen mehr Gewicht. Somit konnten die Medienanfragen kanalisiert werden. Die Schlussübung forderte die Kommunikationsspezialisten mehrfach. Die Medienprofis des Fachstabes MIKA prüften mit polemischen Fragen die Lehrgangsteilnehmenden auf Herz und Nieren. Dabei faktentreu die korrekten Sachverhalte des Vorfalles aufzuzeigen, war für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Nichtsdestotrotz: Auftrag erfüllt und Ziel erreicht!

Bilder: HKA

In jeder Schulung zentral: Der Auftritt vor der Kamera.

Oberst i Gst Gürlet: Was bietet der Technische Lehrgang Kommunikation?

Jeder Angehörige der Milizarmee, der für eine Funktion als militärischer Kommunikationsspezialist vorgesehen ist, wird durch die Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA) auf seine neue Aufgabe vorbereitet.

Der erste Ausbildungsschritt ist der Besuch des Technischen Lehrganges Kommunikation (TLG Komm), der durch das Kommando Technische Lehrgänge (Kdo TLG) einmal jährlich durchgeführt wird.

Das Kdo TLG, Bestandteil der Zentralschule (ZS) der HKA, ist darauf spezialisiert, Kader auf spezielle Stabsfunktionen vorzubereiten: Adjutanten, Nachrichtenoffiziere, Bereitschafts- und Territorialoffiziere, Logistikoffiziere, Offiziere Konventionen und Recht und eben Kommunikationsspezialisten – sie alle erhalten ihr grundlegendes Wissen und Können in einem Technischen Lehrgang des Kdo TLG.

Die Teilnehmer des TLG Komm lernen nicht nur Kommunikationsaufgaben in allen Lagen zu bewältigen, sondern auch, sich in einem militärischen Stab zurechtzufinden und erfolgreich mitzuarbeiten.

Die Berufsoffiziere des Kdo TLG bringen ihre grosse Kompetenz im taktischen Bereich und in der Stabsarbeit ein, während Kommunikationsprofis der Armee, insbesondere des Kommandos Militärmanagement-, Informations- und Kommunikationsausbildung (Kdo MIKA) der ZS und des Heeresstabes, die fachliche Ausbildung übernehmen.

Oberst i Gst Erwin Gürlet, Kdt TLG.

So ist sichergestellt, dass nach der knappen Ausbildungszeit von einer bis zwei Wochen (je nach Funktion) ein optimaler Ausbildungsstand erreicht ist und die Lehrgangsteilnehmer bereit sind, ihre Kenntnisse in einem Stabslehrgang (SLG) der Höheren Kaderausbildung der Armee weiter zu vertiefen.

Die Leitziele sind wie folgt definiert:

Der TLG A Komm (2 Wochen) vermittelt den angehenden Presse- und Informationsoffizieren der Truppenkörper das Wissen und die Fertigkeiten im Bereich Kommunikation Verteidigung Stufe Truppenkörper als fachtechnische Basis für das Absolvieren des SLG I bzw. die Ausübung ihrer Funktion bei der Truppe.

Der TLG B Komm (1 Woche) vermittelt den angehenden Chefs Kommunikation, Chefs Medien, Journalistoffizieren und Internetoffizieren der Grossen Verbände das Wissen und die Fertigkeiten im Bereich Kommunikation Verteidigung Stufe Grosser Verband als fachtechnische Basis für das Absolvieren des SLG II bzw. die Ausübung ihrer Funktion bei der Truppe.

Die Parallelführung der Lehrgänge A und B erlaubt zusätzlich, die Zusammenarbeit auf zwei Führungsebenen zu schulen.

30 Angehörige der Armee absolvierten vom 14. bis am 25. Februar 2011 diese Ausbildung. Alle sind sehr motiviert, engagiert und leistungsbereit – so macht Ausbildung Spass!